Lange Zeit die einzige Professorin der phil.-nat. Fakultät der Uni Bern : Prof. Dr. Emilie Jäger trat auf Ende März in den Ruhestand

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **47 (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-844403

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lange Zeit die einzige Professorin der phil.-nat. Fakultät der Uni Bern:

Prof. Dr. Emilie Jäger trat auf Ende März in den Ruhestand

Ihren akademischen Werdegang begann die 1926 geborene Emilie Jäger an der Universität Wien, wo sie zunächst ein Studium in Chemie, Physik und Mathematik absolvierte. Diese breite Basis sollte bei ihrer späteren Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Isotopengeologie (Altersbestimmung von Gesteinen durch Messung des radioaktiven Zerfalls bestimmter Elemente) von grossem Nutzen sein.

Nach ihrer Dissertation in Wien kam Emilie Jäger 1952 als Assistentin nach Bern. Zunächst arbeitete sie auf dem Gebiet der physikalischen Eigenschaften von Mineralien. Das von Emilie Jäger aufgebaute Isotopenlabor in Bern nahm unter den geochronologischen Laboratorien der Welt bald eine herausragende Stellung ein.

Aufgrund ihrer wissenschaftlichen Leistungen erhielt Emilie Jäger 1962 die Lehrbefugnis, die Venia legendi. 1965 wurde sie zur ausserordentlichen Professorin der Universität Bern ernannt, und 1971 beförderte der Regierungsrat sie zur ersten Ordinaria der phil.-nat. Fakultät. Sie ist es bis zum letzten Sommer geblieben. 1987-88 war Emilie Jäger auch die erste Dekanin der phil.-nat. Fakultät.

Emilie Jäger war sich stets bewusst, dass Frauen auch an Universitäten noch immer benachteiligt sind. Sie setzte sich daher ein für Stipendien an Studentinnen und übernahm eine wichtige Rolle für die Förderung der Akademikerinnen im Rahmen des Europarates.

Quelle: Pressestelle Uni Bern

Volkshochschule des Kantons Zürich Sommer 1991

Bemerkenswerte Paare aus der Zürcher Vergangenheit

Der Kurs über Leben und Werk fünf bekannter Zürcher Paare versteht sich als Beitrag zur Kulturgeschichte einerseits und zur Geschichte der Beziehung von Mann und Frau andererseits:

Johann J. Heusser, Landarzt auf dem Hirzel, +1859, und *Meta Heusser-Schweizer,* Dichterin, +1876 (Eltern der Schriftstellerin Johanna Spyri).

Ulrich Zehnder, Arzt und Zürcher Stadtpräsident, +1877, und *Josephine Zehnder-Stadlin,* Pädagogin und Pestalozzi-Forscherin, +1875.

Albert Heim, Geologe, +1937, und *Marie Heim-Vögtlin,* erste Schweizer Ärztin, +1916.

Eduard Boos-Jegher, Kunst- und Frauenarbeitsschule, +1928, und *Emma Boos-Jegher,* Kunst- und Frauenarbeitsschule, Mitbegründerin des Zürcher Frauenstimmrechtsvereins und des Bundes Schweizerischer Frauenorganisationen, +1932.

Eugen Bleuler, Psychiater Klinik Burghölzli, +1939, und *Hedwig Bleuler-Waser,* Schriftstellerin und Vorkämpferin der Abstinentenbewegung, +1940.

Referentin/Referent: Verena E. Müller, lic. phil. und Thomas Böni, Dr. med.

Zeit und Ort: Jeweils Dienstagabend 19.30 - 21.15 Uhr. Beginn: 11. Juni 1991 Universität Zürich Zentrum, Hörsaal 109

Einschreibung: Sekretariat Volkshochschule, Limmatquai 62, 8001 Zürich, Tel. 01 / 261 28 32. Kurskosten Fr. 42.–, Einzeleintritt Fr. 12.–